

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 81 (1983)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Lehrlinge = Apprentis

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir beginnen mit dem Themenkreis:  
**«Kulturtechnik/Meliorationen in der Umwelt»**

Mittwoch, 19. Januar 1983, 16.15  
 ETH Zürich, Hauptgebäude, Aula G 60

**Einführung** Dipl. Ing. W. Flury, Bern  
 zu den Ideen Prof. Dr. U. Flury, ETHZ  
 des Kolloquiums

**Referat** Prof. Dr. W. A. Schmid, ETHZ  
 Kulturtechnik/Meliorationen im Spannungsfeld der Raumplanung, der Landschaftsökologie und des Natur-, Heimat- und Umweltschutzes

**Podiumsdiskussion**  
 Leitung: Prof. Dr. U. Flury  
 mit Prof. Dr. W. A. Schmid  
 Dipl. Ing. A. Kost, Sursee  
 Dipl. Ing. P. Sigrist, Bern  
 Dipl. Ing. G. Schmid, Mörel  
 Prof. Dr. H. Grubinger, ETHZ

**Allgemeine Aussprache**  
 Mittwoch, 16. Februar 1983, 16.15  
 ETH Zürich, Hauptgebäude, Aula G 60

**Referat** Dipl. Ing. G. Schmid, Mörel  
 Kulturtechnik/Meliorationen Oberwallis im Spannungsfeld der Raumplanung, der Landschaftsökologie und des Natur-, Heimat- und Umweltschutzes

**Podiumsdiskussion**  
 Leitung: Prof. Dr. U. Flury  
 mit Dipl. Ing. G. Schmid  
 Prof. Dr. H. Grubinger, ETHZ  
 Dipl. Ing. F. Helbling, Bern  
 Dipl. Ing. R. Walter, Brugg  
 Prof. Dr. W. A. Schmid, ETHZ

**Allgemeine Aussprache**

**Gedanken** Dr. H. Grob, Uster  
 zum Kolloquium Prof. Dr. U. Flury, ETHZ  
 im Wintersemester 1983/84

Für das Wintersemester 1983/84 wäre einstweilen der Themenkreis «Strukturverbesserungen und Bodenprobleme in ländlichen schweizerischen Gebieten» vorgesehen. Zu Kolloquien und Stamm laden wir Sie höflich ein.

Institut für Kulturtechnik, ETH Zürich  
 der Vorsteher: U. Flury

**Interkantonales Technikum Rapperswil, Ingenieurschule**

**12. Kurs für Siedlungsplaner HTL**

Am Technikum Rapperswil besteht seit 1972 eine Abteilung für die Ausbildung von Raumplanern auf HTL-Stufe. Zu dieser Ausbildung werden nicht nur Hoch- und Tiefbauzeichner, sondern auch Vermessungszeichner, Planungszeichner sowie Maurer zugelassen. Besondere Regelungen in bezug auf den prüfungsfreien Eintritt bestehen für Absolventen von Berufsmittelschulen und erfolgreiche Maturanden.

In drei Schuljahren und in einem Ergänzungsjahr (gezieltes Praktikum) wird eine Grundausbildung in Hochbau, Tiefbau und Raumplanung vermittelt. Entsprechend dieser vielseitigen Ausbildung arbeiten die bisherigen Absolventen auf verschiedenen Tätigkeitsgebieten. In Architektur- und Ingenieurbüros sowie in Bauunternehmungen projektieren und bauen die Siedlungsplaner HTL Hoch- und Tiefbauten. In privaten und öffentlichen Planungsstellen bearbeiten sie Aufgaben der Raumplanung.

Der Beruf bietet viele Möglichkeiten, an der Verbesserung der lebensräumlichen Qualität in unseren Städten und Dörfern mitzuwirken. Raumplanung und Umweltschutz sind in der Verfassung und in der Bundesgesetzgebung verankert. Seit dem 1. Januar 1980 ist das Bundesgesetz über die Raumplanung rechtskräftig. Den Kantonen und Gemeinden erwachsen daraus neue Aufgabenbereiche, in denen mitzuarbeiten der Siedlungsplaner gute Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten hat.

**Termine:**

- 30.4.1983: Anmeldefrist für die Aufnahmeprüfung
- 31.5.1983: Anmeldefrist für BMS-Absolventen
- 8.6.1983: Aufnahmeprüfung
- 7.11.1983: Schulbeginn

**Auskünfte und Dokumentation** über die Abteilung Siedlungsplanung: Kanzlei Interkantonales Technikum (Ingenieurschule), Oberseest. 10, CH-8640 Rapperswil, Telefon 055/21 91 41.

**Verschiedenes Divers**

**Mots croisés no 5, solution**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	D	I	A	B	L	E	R	E	T	S
2	I	G	U	E		T	O	R	R	E
3	A	I	G	L	E		S		I	M
4	V	S		L	U	C	E	R	N	E
5	O		P	I	R	E	E			N
6	L	O	H	N	E	R		B	U	T
7	E	R	I	Z		N	I	A		I
8	Z	I		O	S		N	Y	O	N
9	Z	E	R	N	E	Z		E	L	A
10	A	L	V	A	N	E	U		E	

**Lehrlinge Apprentis**

**Aufgabe 1/83, Problème 1/83**

Auf dem Stationspunkt A ( $l = 1,20\text{ m}$ ) wird ein Höhenwinkel ( $\alpha$ )  $+10,075^\circ$  nach dem Zielpunkt B ( $S = 2,20$ ) gemessen. Infolge Batterieausfall am Distanzmessgerät wird die schiefe Distanz ( $ds$ ) mit dem Messband dem Boden entlang gemessen, sie beträgt  $4,954\text{ m}$ . Berechne die Horizontaldistanz ( $dh$ ) und die Höhendifferenz ( $\Delta H$ ) von A nach B.

*De la station A ( $l = 1,20\text{ m}$ ) on vise le point B ( $S = 2,20\text{ m}$ ) sous un angle  $\alpha = +10,075^\circ$ . A la suite d'une panne de batterie à l'instrument on mesure la distance oblique ( $ds$ ) au ruban sur le sol. Elle est de  $4,954\text{ m}$ . Calculer la distance horizontale ( $dh$ ) et la différence de niveau  $\Delta H$  de A à B. Hans Aeberhard*

**Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen,**



**könnte genauso seine Uhr stehen lassen, um Zeit zu sparen.**

Wollen nicht auch Sie mit einem Inserat in der VPK werben?

Inseratenannahme  
 Fotorotar AG  
 Gewerbestrasse 18, 8132 Egg  
 Telefon 01/984 17 77